



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 06.10.2020

Antrag:

Was bringt die Gelbe Tonne? – Pilotprojekt in Feldmoching/Hasenbergl starten

Die Landeshauptstadt München führt in Abstimmung mit dem Dualen System zunächst für zwei Jahre im Stadtbezirk 24, Feldmoching/Hasenbergl, die Gelbe Tonne als Pilotprojekt ein.

Nach Beendigung des Projekts werden die Ergebnisse evaluiert und dem Stadtrat dargelegt. Dabei ist darauf einzugehen, wie:

- bzw. ob sich die Recyclingquote im Stadtbezirk verändert.
- bzw. ob sich die Wiederverwertungsquote der Plastikabfälle im Vergleich zu der Containerlösung verändert.
- sich die Akzeptanz der Gelben Tonne bei der Bevölkerung entwickelt.
- bzw. ob sich die Situation an den Wertstoffinseln verändert.
- die Herausforderungen bestimmter Siedlungsformen berücksichtigt werden können und müssen.
- der Bezirksausschuss das Pilotprojekt beurteilt.

Begründung:

Die meisten Städte setzen schon seit Längerem auf die Gelbe Tonne oder den „gelben Sack“, also auf ein Holsystem anstatt dem Münchner Bringsystem. Erfahrungen zeigen, dass so die gesammelten Wertstoffe deutlich erhöht werden können und ein geringer Anteil der Kunststoffe dem Kreislauf entzogen wird.

Da es aber auch immer wieder Vorbehalte und kritische Stimmen gegenüber der Gelben Tonne gibt, sollte die Landeshauptstadt München endlich eigene Erfahrungen sammeln, zumal eine erneute Vertragsverlängerung zwischen dem AWM und dem Dualen System aussteht.

Ein Pilotprojekt in Feldmoching/Hasenbergl hätte den Vorteil, dass der Stadtbezirk sehr heterogen ist und daher sowohl große Wohnblöcke als auch Einfamilienhäuser versorgt werden müssen. Die gesammelten Erfahrungen wären daher für die Gesamtstadt repräsentativ.

Initiative:

Nicola Holtmann
kommunalpolitische Sprecherin
Stadträtin

Hans-Peter Mehling
stv. Fraktionsvorsitzender
Stadtrat

Sonja Haider
Stadträtin